

[Read and download] Das Tal. Die Entscheidung: Season 2, Band 4:

Das Tal. Die Entscheidung: Season 2, Band 4:

Von Krystyna Kuhn

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #41642 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-07Erscheinungsdatum:
2014-01-07File Name: B00ED79F48 | File size: 42.Mb

Von Krystyna Kuhn : Das Tal. Die Entscheidung: Season 2, Band 4: before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Tal. Die Entscheidung: Season 2, Band 4::

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht schlecht, aber zu einem gelungenen Finale fehlt mir hier noch einiges...Von Nicole W. - lilstar.deJulia, Chris, David, Rose, Debbie, Ben, Robert und Katie haben der Evakuierung des Tals getrotzt und sind zurck gekehrt. Zusammen wollen sie ihrer inneren Stimme folgen und auch das letzte Geheimnis lften. Dazu mssen sie zurck in die Kathedrale

unter dem See, der mittlerweile das halbe Tal berflutet hat. Hinzu kommt, dass ein schlimmer Sturm wütet und die acht Freunde nicht wissen, wie sie zurück in die unterirdische Zentrale kommen sollen. Als sie schließlich doch einen Weg finden, kommt es zu einer unerwarteten Begegnung und dem lang erwarteten Finale... Seit dem letzten Band, ist wieder ein halbes Jahr vergangen. Länger als erhofft, aber okay. Vom letzten Band war ich ja ziemlich enttäuscht, weil man ihm einfach angemerkt hat, dass er nur als Lückenfüller diente. Dieser finale Abschlussband schließt auch direkt an den letzten an. Die acht Freunde flüchten aus dem Bus, der sie aus dem Tal hinaus bringen sollte und kehren zurück um etwas zu vollenden, was sie nicht begreifen und wovon sie selbst nicht wissen was es überhaupt ist. Während unsere Protagonisten also versuchen zurück in die unterirdischen Katakomben zu gelangen, geht der Rest der Welt sprichwörtlich unter. Wir als Leser verfolgen die Geschehnisse durch Katie, aus deren Sicht wir die Geschehnisse hauptsächlich miterleben. Ein paar kurze Einschübe gibt es auch immer aus der Sicht von Julias Bruder Robert und außerdem erfahren wir durch kurze Breaking News, was im Rest der Welt gerade los ist. In der ersten Buchhälfte war ich noch sehr gespannt darauf, wie nun alles enden würde, denn so lange hat es gedauert, bis unsere Hauptfiguren endlich dort angekommen sind, wo sie hinwollten. Dort offenbart sich ihnen auch, wieso sie alle zusammen ins Tal gekommen sind und wer sich dafür verantwortlich zeichnet, was nun wirklich nicht mehr schwer zu erraten war. Außerdem wird ihnen klar, was nun von ihnen verlangt wird um nichts geringeres zu tun als die Welt zu retten. Hört sich großartig an, ja. Ganz so großartig fand ich die Umsetzung allerdings nicht. Ohne zu viel verraten zu wollen, versuche ich mal ein wenig zu erklären, wieso ich mit diesem Finale nicht zufrieden bin. Zufriedenstellend gelst fand ich, wie die acht Jugendlichen miteinander in Verbindung stehen und ans Grace-College gelangen konnten. Ebenso was die Vergangenheit und die damaligen verschollenen Studenten angeht. Obwohl klar ist, dass die Geschehnisse mit einer großen Prise Fantastik zu erklären sind, war ich von der grundsätzlichen Aufklärung, was es mit dem Tal auf sich hat, mit den gesamten Geschehnissen und wie es dazu kommen konnte überhaupt nicht zufrieden, denn meiner Ansicht nach fehlt diese Aufklärung irgendwie komplett oder vielleicht war die gesamte Auflösung auch so komplex und verworren, dass ich es einfach nicht begriffen habe, das kann natürlich auch sein. Aber wie auch immer, das Tal hinterlässt mich leider immer noch mit einem Fragezeichen im Gesicht und auch wenn ich den letzten Band ziemlich spannend und gut geschrieben fand, kann und will ich aus diesen Gründen nicht mehr als drei Sterne vergeben. Diese drei Sterne sind nicht schlecht, aber sie zeigen, dass mir zu einem wirklich gelungenen Finale einfach noch etwas gefehlt hat. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz OK Von Familie R vom Niederrhein Insgesamt betrachtet ist dieses Buch nicht schlecht. Die Geschichte ist spannend und der Schreibstil flüssig. Verglichen mit den anderen Bänden hat es allerdings stark abgenommen. Ich hatte mir das Ende doch wesentlich besser vorgestellt. Vor allem aber bleiben viele Fragen offen. Das finde ich sehr schade, da die Reihe an sich einfach Klasse und wirklich Empfehlenswert ist. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verwirren und enttäuschend Von Leseratte Ich hatte nach dem vorletzten Band eigentlich schon keine hohen Erwartungen mehr an das große Finale, enttäuscht wurde ich aber leider trotzdem noch. Für mich war das Ganze einfach zu verworren, zu sehr an den Haaren herbeigezogen und irgendwie zurechtgebogen, um jetzt eben ans Ende zu kommen. Zudem hatte ich leider auch das Gefühl, dass die Autorin die Lust an der Geschichte verloren hat. Ich fand die Beschreibungen der apokalyptischen Vorgänge sowohl im Tal als auch im Rest der Welt irgendwie lieblos. Bei mir kamen beim Lesen jedenfalls keine Emotionen rüber und ich fand es schade, dass mir das Schicksal der acht Helden und der restlichen Menschheit so egal blieb, weil die Beschreibungen mich einfach nicht berührt haben und kaum Spannung aufkam. Hinzu kommt, dass die acht Protagonisten in diesem letzten Teil völlig farblos beschrieben wurden. Alle hatten sich auf einmal lieb, alle kamen miteinander klar und jeder war ständig zu müde, um irgendwie Charakter zu zeigen. Sicher, nervige Kleinkriege und Streitereien untereinander sind im Angesicht des Weltuntergangs eher unangebracht, aber man könnte an vielen Stellen des Buches die Namen der Figuren austauschen und es würde nicht mal groß auffallen, weil sie sich so nichtssagend verhalten und kaum noch eine eigene Persönlichkeit haben. Das hat mich wirklich sehr gestört und eben auch mit dafür gesorgt, dass die Geschichte mich kein bisschen mitreißen konnte. Fazit: Schade. Season 1 war wirklich super und die Idee und das Setting finde ich nach wie vor toll. Leider ist in Season 2 meiner Meinung nach dann das Gleiche passiert wie in der Fernsehserie Lost: Irgendwie ging irgendwo irgendwann der Faden verloren und das Ende ist für mich leider sehr enttäuschend. Und wie bei Lost würde man in Diskussionen mit anderen Lesern sicher eine spannendere, stimmigere und zufriedenstellendere Auflösung finden als hier in Band 2.4. Schade. Sehr schade.

Kurzbeschreibung Nur wenige Stunden bleiben und nur zu acht können sie verhindern, dass sich das Böse in der Welt ausbreitet. Katie, Robert, David und die anderen müssen ins Herz des Tals gelangen, um es zu stoppen und das Geheimnis zu entschlüsseln. Während die Studenten das Unerdenkliche auf sich nehmen, strömen immer dramatischere Katastrophen die Kontinente ins Chaos. Und als sie Hilfe von unerwarteter Seite bekommen, stehen die Freunde am Ende vor der entscheidenden Frage: Kann nur Vertrauen alles retten? Kurzbeschreibung Nur wenige Stunden bleiben und nur zu acht können sie verhindern, dass sich das Böse in der Welt ausbreitet. Katie, Robert, David und die anderen müssen ins Herz des Tals gelangen, um es zu stoppen und das Geheimnis zu entschlüsseln. Während die Studenten das

Undenkbar auf sich nehmen, strzen immer dramatischere Katastrophen die Kontinente ins Chaos. Und als sie Hilfe von unerwarteter Seite bekommen, stehen die Freunde am Ende vor der entscheidenden Frage: Kann nur Vertrauen alles retten?

ber den Autor und weitere Mitwirkende
Krystyna Kuhn wurde 1960 als siebtes von acht Kindern in Wrzburg geboren. Sie studierte Slawistik, Germanistik und Kunstgeschichte in Wrzburg und Gttingen sowie zeitweise in Moskau und Krakau. Sie arbeitete als Redakteurin und Herausgeberin. Seit 1998 ist sie freischaffende Autorin und schreibt mit Vorliebe Thriller und Krimis. Schneewittchenfalle war Krystyna Kuhns erster Jugendroman. Fr ihr literarisches Werk wurde Krystyna Kuhn bereits zweifach fr den Frauenkrimipreis nominiert. Foto Hartmut Schrder